

## Jahresbericht 424.1 Stadtarchiv

### A) Vorbemerkungen

Aufgrund der weiterhin vorherrschenden Altlasten, der Platzproblematik (Büro- und Funktionsräume, v. a. überfülltes Magazin) sowie der Personal- und Sachausstattung bestehen fortwährend große Herausforderungen, die den Arbeitsalltag sowie die Handlungsfähigkeit des Archivs bestimmen. Die im vorhergehenden Bericht dargestellte Situation besteht im Wesentlichen weiterhin.

Im vergangenen Jahr wurden in Zusammenarbeit mit dem Baubereich zwei verschiedene neue Räumlichkeiten für das Archiv geprüft. Dafür wurde eine Platzbedarfsberechnung für das Magazin erstellt. Leider konnten beide Möglichkeiten bisher keine Lösung für den Platzbedarf bieten.

### B) Kennzahlen und Projekte

#### 1.1 Kernaufgaben

1.1.1. Anfragen und Recherchen (bereinigt, keine telefonischen Anfragen): 271 davon

71 Anfragen (wissenschaftlich, heimatkundlich, genealogisch, schulisch, sonstige, inkl. Heimatjahrbuch und Serie Hus- und Heimatblätter)

125 Anfragen Personenstandsregister

51 interne Anfragen

24 Anfragen (Print)Medien und 841 – Medien und Kommunikation

1.1.2 Benutzung vor Ort: 152 Benutzertage davon

89 Benutzertage Archiv

40 Benutzertage Personenstandsregister

23 Benutzertage intern/Medien o.ä.

Aushebungen konnten aufgrund der Lage nicht erfasst werden.

1.1.3 Bewertung und Übernahme (ohne Außenstelle CCD)

8 Bewertungstermine haben stattgefunden; 180 Meter bewertet, 6 Meter übernommen, ca.

100 Meter kassiert, mind. 3 Kubikmeter nachkassiert

Erwerbungen/Nachlässe

Seitens des Gymnasiums an der Willmsstraße wurde ein Foto von der brennenden Synagoge erworben und dem Stadtarchiv übereignet, da es bisher kein Bild gab.

1.1.4. Ordnung und Verzeichnung

Ersterschließung: fand nur exemplarisch während eines Praktikumsbesuch statt

Nacherschließung: fand aufgrund der Lage und der Ressourcen nicht statt

Tiefenerschließung: fand aufgrund der Lage und der Ressourcen nicht statt

1.1.5 Verpackung und Magazinierung

Enteist: fand aufgrund der Lage und der Ressourcen nicht statt

Verpackt: fand aufgrund der Lage und der Ressourcen nicht statt



Kartonierte: 20

#### 1.1.6 Restaurierung und Konservierung

-

#### 1.2 Digitalisierung, e-government

Zur Ertüchtigung des Archivs wurde seitens IT Abteilung ein A3-Archivscanner beschafft, der Anfang 2020 im Archiv installiert wurde.

#### 1.3 Projekt Sicherungsverfilmung

Das Projekt beinhaltet die Verfilmung bzw. Digitalisierung des ältesten und kostbarsten Prozents hiesigen Archivguts. Während die Verfilmung über das Land Niedersachsen und die wesentlichen Kosten über Bundesmittel laufen, trägt das städtische Projektbudget (Sach- und Personalkosten z.B. Dienstleister und/oder Werkverträge) die Kosten, die zwingend für die Aufbereitung notwendig sind.

Im Rahmen der ersten Marge wurden aufbereitet und zur Verfilmung gegeben:

115 Archivkartons was 736 meist neu erschlossene Archivalien/Verzeichnungseinheiten beinhaltet; davon wurde ca. 1/3 neu verpackt (inkl. partieller Aktenteilung), ca. 5% mussten enteist werden, partielle Neukartonierung, 100% Signierung bzw. Neunummerierung, 100% Entschnürung, partielle Doublettenselektion.

#### 2. Schulung, Ausbildung, Fortbildung

Eine Auszubildende des Staatsarchivs Bremen absolvierte ein planmäßiges Praktikum.

#### 3. Öffentliche Veranstaltungen, Forschungen, Publikationen

Das Stadtarchiv hat eine Bachelorarbeit (Das Magazin des Stadtarchiv Delmenhorst im Spannungsfeld zwischen archivarischen Anforderungen und Realität) der FH Potsdam unterstützt. Ferner wurde das Archiv für eine Abschlussarbeit (Konversion Caspari Gelände) genutzt.

Neben der Unterstützung für die Serie von „Hus- und Heimat“ fanden verschiedene Zuarbeiten für städtische Institutionen (Museen, Galerie) statt.

#### 4. Besonderheiten

Die Kartenabteilung sowie hiesige Teilbibliotheken konnten aus Zeit- und Kostengründen nicht angegangen werden. Eine erste Grobsortierung der offenliegenden Karten wurde indes angegangen, die Bewertung der von-Lindern-Bibliothek wird 2020 begonnen.

Die Chronik wurde fortgeführt. Ferner wurde die Delmenhorster Bibliographie fortgeführt und die Daten der Stadtbücherei für Recherchezwecke auf deren Homepage zur Verfügung gestellt. Beide Punkte standen aus Rationalisierungsgründen für 2019 zur Disposition, werden allerdings im Hinblick auf das Stadtjubiläum zunächst fortgeführt.

Im Hinblick auf Lage und Altlasten wurden erneut Stellen beantragt. Diese konnten im Stellenplan 2020 nicht realisiert werden. Stattdessen wurde das Sachbudget (Projekt Sicherungsverfilmung) erhöht.

